

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 348.

Dienstag, den 13. December.

1836.

### Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens  $\frac{1}{2}$  pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thlr., sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1837 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen acht Wochen vom 1. Juni 1837 an bei hiesiger Schöfstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 8. December 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto, Vice-Bürgermeister.

#### Liste der ausgelosten Stadtscheine.

4	Stück Litt.	A. à 1000 Thlr.	Nr.	60.	131.	498.	644.										
9	"	B. à 500	"	"	305.	325.	455.	694.	913.	1016.	1197.	1325.	1615.				
10	"	C. à 200	"	"	130.	462.	474.	849.	931.	1082.	1292.	1454.					
								1654.	1733.								
12	"	D. à 100	"	"	165.	395.	529.	551.	676.	872.	1211.	1354.					
								1419.	1522.	1810.	2132.						
4	"	E. à 50	"	"	221.	412.	850.	967.									
4	"	F. à 25	"	"	67.	207.	488.	975.									

#### Peters des Großen Tod\*).

Am 5. Novbr. legte er im Hafen von Lachta an; das Wetter war trübe, die Luft scharf und kalt, das Meer unruhig, stürmisch und beschwerlich, endlich jedoch stieg der Ejaar ans Land. Er langte bei dem für ihn eingerichteten Dbdache an, warf noch einen prüfenden und durchdringenden Blick, dem nichts entging, auf den Hafen und gewährte jetzt eine auf eine Untiefe gerathene, ganz mit Matrosen und Soldaten angefüllte Schaluppe. Er bemerkte, daß der Schrecken den

\*) Durch Mittheilung dieses Bruchstücks machen wir den Leser auf ein interessantes Geschichtswerk aufmerksam, welches unter dem Titel: „Geschichte Rußlands und Peters des Großen; vom General, Grafen von Segur, Verf. der Geschichte Napoleons und der großen Armee. 3 Bändchen. Leipzig bei Ludwig Schredt 1837,“ erschienen ist.

Unglücklichen die Besinnung genommen hatte, näherte sich dem Ufer und schrie ihnen zuvörderst zu, wie sie, um sich zu retten, manövriren müßten; aber er strengte seine Stimme, die vor dem Geschreie jener, in der höchsten Noth befindlichen Menschen und vor dem Loben der empörten Fluthen unvernommen verhallte, vergebens an. Die ihnen zur Hilfe Gesendeten fürchteten für ihr eigenes Leben und wagten fruchtlose Versuche; da war, alle ihm drohende Gefahr vergessend, sein Entschluß gefaßt. Er bestieg selbst ein Fahrzeug und warf sich, da er mit seinem kleinen Bote die Klippe nicht zu erreichen vermochte, selbst ins Meer, schwamm an die überladene Schaluppe heran, rettete die Unglücklichen, und brachte sie an das Ufer, wo er in der Sorgfalt für sie sich äußerst verschwenderisch bezeugte.